

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1813

51 (26.6.1813) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
N u z e i g e = B l a t t
für den
Kinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 51. Samstag den 26. Juny 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

A. Annahme neuer Schulpräparanden betreffend.

Da das Großherzogliche Ministerium des Innern katholischen KirchenDepartements unterm 9ten d. M. Nro. 4699. die Verordnung erlassen hat, daß künftig bey dem Schullehrer Institut zu Rastadt die Annahme neuer Präparanden nur am Ende des Sommersemesters Statt haben soll, so wird solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Rastadt, den 16ten Juny 1813.

des Pfingz- und Enz-
Frhr. von Wechmar.

Die Direktoren
Murg-
Frhr. von Kasollaye.

und Kinzigkreises.
Holzmann.
vdt. Maler.

B. Warnung für Stempelstrafen betreffend.

Sämmtliche Defanate des Kreises sind beauftragt, die Pfarrer und Schullehrer ihres Bezirks zu Bewahrung für Stempelstrafen zu belehren; daß nicht bloß die Suppliken, sondern auch die Beylagen derselben gestempelt, oder dafür der Stempelbetrag beygelegt seyn müsse.

Offenburg, den 23ten Juny 1813.

Großherzogliches Directorium des Kinzigkreises.
Holzmann.

vdt. Fischinger.

C. Zollerhebung von Hanfssaamen.

Da nach einem hohen Erlaß des Großherzogl. SteuerDepartements vom 1. Juny Nro. 2117. und 18., das Gewicht eines Malters Hanfssaamen zu anderthalb Zentner angenommen, und verordnet worden, hiernach auch den Zoll zu erheben, so wird dieses den sämtlichen Kammern und OberEinnehmereyen des Kreises, so wie der OberzollInspektion zur eigenen Nachachtung und Instruktion des unterhabenden Personals anmit bekannt gemacht.

Offenburg, den 16ten Juny 1813.

Großherzogliches Directorium des Kinzigkreises.
Holzmann.

vdt. Fischinger.

Von der Königl. Württembergischen Behörde ist die Eröffnung hierher geschehen, daß alle an Königl. Württembergische im Felde stehende Militär Individuen gerichtete Briefe allein von dem Königl. OberPostamt in Stuttgart spedirt und dort nicht anders als Franko angenommen werden.

Es sind demnach sämtliche auf den Großherzogl. Posten ausgegebenen Briefe unter solchen Adressen

a) mit dem tarifmäßigen Großherzogl. PortoBetrag und

b) mit 24 kr. für jeden Brief groß oder klein, als Königl. Württembergisches Porto zu frankiren, oder aber zu erwarten, daß sie von dem OberPostamt Stuttgart nicht angenommen werden.

Man benachrichtigt das Publikum hievon mit dem Bemerkten, daß Geldpakete an solche bey dem Königl. Armecorps stehende Individuen gar nicht auf den Württembergischen Posten angenommen werden. Karlsruhe, den 21. Juny 1813.

Großherzoglich Badische PostDirection.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) zu Gengenbach an den Bürger und Sattlermeister Joseph Schneider, auf Montag den 12. July d. J. bey dem Großherzogl. Amtsrevisorat zu Gengenbach. Aus dem

Bezirksamt Rork.

(3) zu Ecartsweyer an den in Concurs erkannten Johann Hebel auf Montag den 5. July d. J. Morgens 9 Uhr bei dem Wirth Luz in Ecartsweyer.

(3) zu Willstett an die in Concurs erkannten Schlosser Philipp Nollischen Eheleute auf Dienstag den 6. July d. J. Morgens 9 Uhr im Wirthshaus zum Rappen daselbst. Aus dem

Justizamt Königsbach.

(1) zu Königsbach an die in Gant gerathenen Sebler Johann Friedrich Halbrockschen Eheleute, auf Mittwoch den 21. July d. J. auf dem dasigen Rathhaus.

(1) zu Königsbach an den verstorbenen Bürger und Bauern Philipp Jakob Krauß, auf Montag den 19. July d. J. auf dem dasigen Rathhaus.

(2) zu Königsbach an die in Gant gerathene Bürger und Sattler Georg Adam Riedingersche Eheleute auf Dienstag den 20. July 1813. auf dem dasigen Rathhaus bey Großherzogl. Amtsrevisorat. Aus dem

Stadt- und Landamt Pforzheim.

(3) zu Deschelbronn an den Bauern Johann Georg Feiler auf Montag den 28. Juny d. J. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) zu Dinglingen an den Andreas Koch, auf Donnerstag den 22. July d. J. vor dem Commissariat in Lahr.

(1) zu Lahr an den Zimmermann Peter Weisheit auf Dienstag den 20. July d. J. vor dem Commissariat in Lahr.

(1) zu Lahr an den Schreiner Karl Friederich Fuzler auf Mittwoch den 21. July d. J. vor dem Commissariat in Lahr. Aus dem Stadt und 1ten Landamt Offenburg.

(1) zu Zunsweyer an die in Gant gerathenen Johann Kettererschen Eheleute auf Montag den 5. July im dortigen Sonnenwirthshaus vor der verordneten TheilungsCommission.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit dem diesigen Schreiner Ludwig Klein, gegen welchen der Gant-Prozess erkannt worden, wird Tagsfahrt auf Donnerstag den 15. July d. J. mit der Bemerkung unter Strafe des Ausschlusses anberaumt, daß bey der vorhandenen großen Schuldenlast, wenn man aus dem Kleinischen Hause nicht wenigstens 6000 fl. erlöset, nicht einmal die Bauleute befriedigt werden können.

Man macht dieses öffentlich bekannt, damit die Kleinischen Gläubiger, welche auf Zahlung sich Hoffnung machen, an besagtem Tage bey dem Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat dahier sich einfinden, und dem Recht abwarten können.

Karlsruhe, den 16. Juny 1813.

Großherzogliches Stadtamt.

Erbovorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Appenweier.

(3) von Appenweier der Bürger Sohn Joseph Singer, welcher bereits vor 15—16 Jahren in seinem 20jährigen Alter als Rekrut unter das damalige von Bendersche Infanterieregiment gekommen, und seit dieser Zeit nichts von sich hat hören lassen, dessen Vermögen in ungefähr 600 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Lörrach.

(3) von Schallbach der Johann Georg Herbstler, welcher im Jahr 1794. als Zimmergesell auf die Wanderschaft gegangen und seither nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 367 fl. 41 kr. besteht. Aus dem

Stadt, und 1ten Landamt Offenburg.
 (3) von Griesheim der Mathias Kramer, welcher sich im Jahr 1798. unter das k. k. österreichische Regiment Bender engagiren lassen, und seit dieser Zeit aber nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Bezirksamt Willingen.

(1) von Oberebach der Johann Sieber, welcher vor 20 Jahren freiwillig unter das österreichische Militär gieng, und von dessen Leben oder Tod keine Nachricht eingezogen ist, dessen Vermögen in 30 fl. besteht.

(1) Ettlingen. [Erbschafts Sache.] Um eine reine Berechnung über die Vermögensmasse des verstorbenen Schutzjuden Jakob Mayers von Ettlingen zu erhalten, werden sowohl auf Verlangen der hinterbliebenen Wittve, als der Erben, alle diejenigen, welche an die Masse eine Forderung zu machen haben, hiemit eingeladen, ihre Forderungen Montag den 16. July d. J. Vormittags 9 Uhr bey Großherzogl. Amtsrevisorat dahier einzugeben und zu liquidiren.

Ettlingen den 24. Juny 1813.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Berichtigung.] Der in No. 41. 42. und 43. dieses Anzeigeblatts vorgeladene verschollene Mensch, heißt nicht Georg Friedrich sondern Georg Andreas, welches nachträglich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 19. Juny 1813.

Großherzogl. Stadtkanzl.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Engen. [Vorladung Milizpflichtiger.] Nachstehende ledige Pursche aus diesseitigem Amtsbezirke, welche das Loos traf, als Rekruten unter das Großherzogl. Militär zu treten, benanntlich: Von Engen Joseph Kupferschmid, Hafner. Von Altdorf, Fr. Laver Distel, Schneider; Fr. Laver Weilemann, Schneider, und Joh. Baptist Feiler, Bauer. Von Welschingen, Jakob Dietrich, Weber. Von Anselmingen, Joseph Rigling, Bauer, werden, da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey hiesigem Amte zu stellen, oder zu gewärtigen, daß nach der LandesConstitution gegen sie verfahren werde.

Engen, den 12. Juny 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Lahr. [Vorladung Milizpflichtiger.] Nachstehende Pursche aus dem diesseitigen Amtsbezirke, als: Johann Georg Stulz von Lahr, ein Seifensieder; Christian Karl Stolz von da, ein Kiefer; Karl Friederich Lindetaub von da, Weber; Friedrich Wilhelm Müller von da,

Seller; Andreas Efermann von da, Kübler; Karl Lucius von da, Schneider; Jakob Friedrich Link von da, Bedienter; Johann Jakob Bucherer von da, Büchsenmacher; Johann Friedrich Kopp von da, Weber; Georg Zankel, von da, FabrickArbeiter; und Johannes Merkle von Oberschoppsheim, ein Weber, welche bei der außerordentlichen Rekrutirung pro 1813. nicht erschienen sind, und ihrer Conscriptionspflicht kein Genüge geleistet haben, werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich vor dem unterzeichnetem Amte zu stellen, widrigenfalls gegen sie nach den LandesGesetzen verfahren werden wird. Lahr den 15. Juny 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Baden. [Aufforderung.] Professor Schnar, reisender mechanischer Künstler aus Wien, wird hiemit öffentlich aufgefordert, die dem hiesigen Einhornwirth Kah schon vor zwey Jahren für eine Schuld von 60 fl. 12 kr. als Pfandpfand zurückgelassenen goldenen mit guten Steinen besetzten Ohrenringe binnen 6 Wochen gegen Bezahlung der Schuld auszulösen, widrigens dieselben nach dem Ansuchen des Pfandhabers nach Umfluß des Termins gerichtlich versteigert, aus dem Erlöse die Schuld sammt Kosten getilgt, und der allenfällige Rest in amtliche Verwahrung genommen werden solle.

Baden den 18. Juny 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Catharina Lenzin von Lauffach bey Aschaffenburg, ist wegen Bagantenleben und fortgesetzten Concubinats seit dem 23. Dec. 1812. in dem dahiesigen Correctionshaus gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener monatlicher Strafzeit wieder entlassen, und der sämmtlichen Großherzogl. Badischen Landen verwiesen worden.

Signallement.

Dieselbe ist 26 Jahr alt, 5 Schuh $\frac{1}{2}$ Zoll groß, hat braune Haare, ein langes volles Gesicht graue Augen, mittelmäßige Nase, etwas großen Mund, glatte volle Wangen, rundes Kinn; Dieselbe führt auch bey sich zwey Kinder, Namens Peter $5\frac{1}{2}$ Jahr alt, Augustin $1\frac{1}{2}$ Jahr alt. Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand: in einem dunkelblau tüchernen Wamms, flanellem Rock blau und schwarz gedupft, franzleinenen roth und blau gewürfelten Schurz, rothem eattunen Halstuch, weiß wollenen Stümpfen, schwarzen Schwabekappe, schwarz leberne Schuh.

Bruchsal den 13. Juny 1813.

Großherzogl. Zucht und Correctionshaus, Verwaltung.

(1) **Bruchsal.** [LandesVerweisung.]
 Jakob Friedrich Wasmann von Zell bey Michelstadt, ist wegen Bagantenleben und fortgesetzten Concubinats seit dem 23. Decbr. 1812. in dem dahiesigen Correctionshaus gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener 6 Monatlichen Strafzeit wieder entlassen und der sämmtlichen Großherzogl. Badischen Landen verwiesen worden.

S i g n a l e m e n t.

Derselbe ist 29 Jahr alt, 5 Schuh 6 Zoll groß, hat braune Haare und Augenbraunen, ein längliches volles Gesicht, graue Augen, eine eingebogene Nase, kleinen Mund, röthlichen Bart, ein breit rundes Kinn. Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem hellblauen tuchenen Jack mit weißen Knöpfen, dunkelblau tuchenen Brusttuch, einem Paar weißen leinenen langen Hosen, grau wollenen Strümpfen, Schuh mit Bändeln, einem braun seidenen Halstuch, rundem schwarzen Hut.

Bruchsal, den 23. Juny 1813.
 Großherzogl. Badische Zucht- und CorrectionshausVerwaltung.

Pachtanträge und Verleihung.

(1) **Bretten.** [SchäfereyVerleihung.]
 Der Bestand der herrschaftlichen Schäferey zu Diedelsheim, eine halbe Stunde von Bretten, gehet mit dem 29. September l. J. zu Ende, und wird den 6. July desselben Jahres, auf weitere sechs Jahre, nämlich von Michaelis 1813 bis 1819. neuerdings verlihen werden.

Der Schäfer hat 250 Stücke (jedoch nicht mehr) das ganze Jahr hindurch einzuschlagen;

den oberen Stock des bortigen herrschaftlichen Kelterhauses zu bewohnen, und in Dach und Fache zu unterhalten; bey schlechter Witterung das Wollenvieh in die Stallung des GutsGebäudes einzustellen, den Pferch allein, auf das ehemalige herrschaftliche, an Johannes Fuchs verkaufte Guth zu stellen, die Wiesen vom 1. April an zu meiden, die Stupfeln aber, zuerst drey Tage nach dem Hirten, die Futter, Kräuter, Waldung und Weinberge aber, gar nicht zu betreiben; dieses wird nun mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß sich die Liebhaber an besagtem Tage Nachmittags 2 Uhr, auf dem Diedelsheimer Rathhause einfinden.

Bretten den 19. Juny 1813.

Großherzogl. DemainnenVerwaltung.

Todes-Anzeige.

Meinen Vätern, Freunden und Verwandten mache ich die traurige Anzeige von dem Tod meines geliebten Chemanns, des gewesenen Amtdieners dahier, Jakob Hundertpfund, welcher nach einer langwierigen beschwerdvollen Auszehrung in seinem 41jährigen Alter gestern Abend erfolgt ist. Meine Gefühle über die Trennung und den Verlust meines getreuen Gatten auszusprechen, ist zwar hier der Ort nicht, wohl aber meine Empfindung des gerühmtesten Danks für jeden Beweis von Dienst und Freundschaft mit der angelegentlichsten Bitte zu erkennen zu geben, um ihr bisher bezeugtes Wohlwollen für mich und meine ihres geliebtesten Vaters beraubte zwei Kinder fernerhin fortbauern zu lassen. Bretten den 15. Juny 1813.

Henriette Hundertpfund,
 geborne Kappin.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 25. Juny 1813.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.			Karlruhe Durl.			Fleischtare.		Karlsh.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	Das Grund.	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 fr. hält	—	—	—	—	—	Dahsenfleisch	11	10	—
Alter Kernen	13	—	13	—	13	15	—	—	—	—	—	—	Gemeines	—	—	—
Weizen	12	—	12	—	—	—	dito zu 2 fr.	—	9	—	9	—	Rindfleisch	9	9	—
Neues Korn	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	Lubfleisch	—	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	Porkfleisch	8	8	—
Com. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	—	28	—	29	—	Käupinsöl	—	—	—
Gersten	7	—	7	—	6	24	—	—	—	—	—	—	Hammelf.	9	9	—
Haber	5	20	5	20	5	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Schwinefl.	10	9	—
Welschkorn	8	—	8	—	9	4	zu 5 fr. hält	1	12	—	—	—	Dahsenunge	10	10	—
Erbsen d. Gri	—	—	—	—	1	20	—	—	—	—	—	—	Dahsenwani	16	—	—
Limfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dahsenfag	10	9	—
Böhner	—	—	—	—	—	—	dito zu 10 fr.	2	25	3	—	—	1 Kalbskopf	22	22	—

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 22 kr. Züchter, gezogene 26 kr., gegossene 24 kr. — Saite 20 kr. — Anschlitt das Pfund 16 kr. 7 Eyer 8 kr.